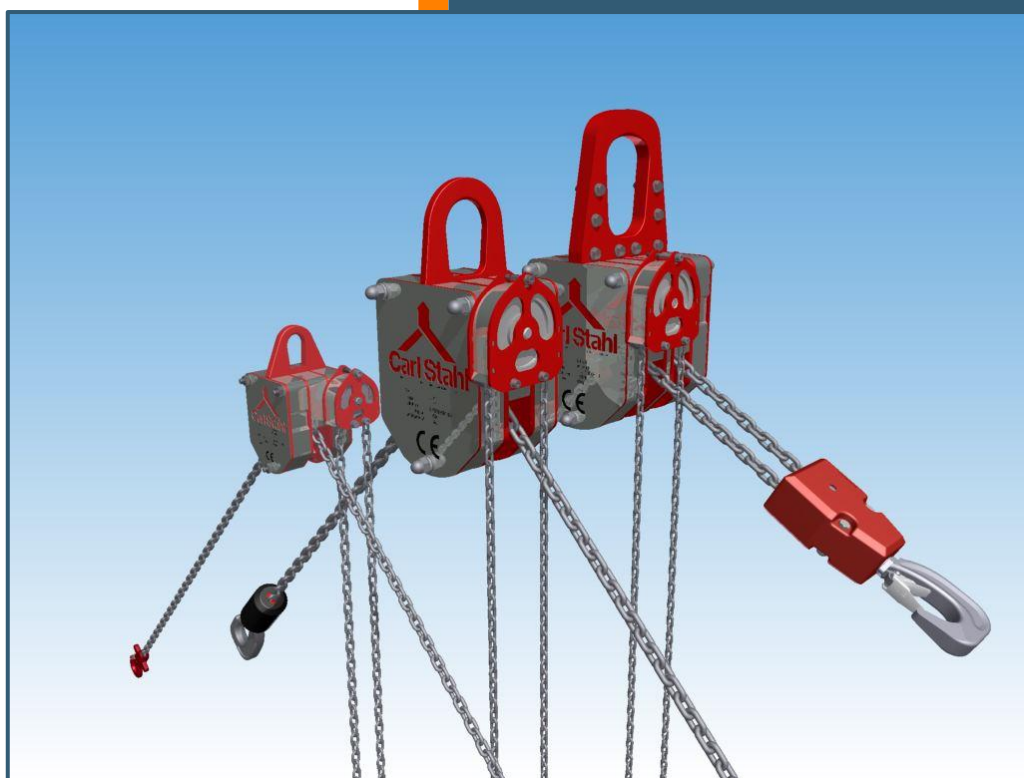


Betriebsanleitung

Lastneigegerät LNG05 /LNG30/LNG60



Carl Stahl Nord GmbH
Standort Berlin
Alexander-Meißner-Straße 50
12526 Berlin

Tel.-Hotline:
0800 – 2442441-01

Fax-Hotline:
0800 – 2442441-02

E-Mail:
Berlin@carlstahl.com

Internet:
www.carlstahl-hebetechnik.de

Inhalt

1.	EINLEITUNG	1
1.1	HERSTELLER/SERVICE	1
1.2	GESCHÄFTSBEDINGUNGEN.....	1
1.3	EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG	2
2.	INFORMATIONSAUFBEREITUNG	3
2.1	SYMBOLS UND BEZEICHNUNGEN.....	3
2.2	HANDLUNGSANWEISUNGEN UND AUZÄHLUNGEN	4
3.	SICHERHEIT	5
3.1	GRUNDLEGENDE SICHERHEITSHINWEISE	5
3.2	BESTIMMUNGSGEMÄßE VERWENDUNG	6
3.3	BESTIMMUNGSWIDRIGE VERWENDUNG	6
4.	TECHNISCHE DATEN	7
5.	LIEFERUNG UND TRANSPORT.....	10
5.1	LIEFERUMFANG	10
5.2	TRANSPORT	10
5.3	LAGERUNG	11
6.	AUFBAU UND FUNKTION	12
7.	VERWENDUNG.....	13
7.1	PRÜFUNG VOR VERWENDUNG	13
7.2	TRAGFÄHIGKEIT IN ABHÄNGIGKEIT DES SPREIZWINKELS	14
7.3	LASTNEIGEGERÄT KRANSEITIG ANSCHLAGEN	14
7.4	LASTEN ANHEBEN, SCHWENKEN UND ABSSENKEN	15
8.	INSTANDHALTUNG	16
8.1	REINIGUNG	16
8.2	PRÜFDOKUMENT	16
8.3	WARTUNGS-/PRÜFPLAN	17
8.4	PRÜFKRITERIEN	17
8.5	SICHT- UND FUNKTIONSPRÜFUNG.....	18
9.	AUßERBETRIEBNAHME UND ENTSORGUNG.....	19
9.1	AUßERBETRIEBNAHME	19
9.2	ENTSORGUNG	19

1. Einleitung

Das Lastneigegerät dient zum vertikalen Heben und Senken, sowie zum Schwenken nicht geführter Lasten.

Bevor Sie das Lastneigegerät das erste Mal verwenden, lesen Sie die Betriebsanleitung vollständig durch. Die Betriebsanleitung erläutert, wie Sie das Lastneigegerät sicher verwenden, warten, prüfen und entsorgen. Diese Betriebsanleitung ist ein Bestandteil des Produkts und muss für alle Benutzer verfügbar sein. Bewahren Sie die Betriebsanleitung für die Wiederverwendung auf.

1.1 Hersteller/Service

Carl Stahl Nord GmbH

Standort Berlin

Alexander-Meißner-Straße 50

12526 Berlin

Telefon-Hotline

0800 – 2442441-01

Fax-Hotline

0800 – 2442441-02

E-Mail

berlin@carlstahl.com

Internet

www.carlstahl-hebetechnik.de



INFO

Gerne stehen wir Ihnen bei Fragen rund um Ihr Produkt zur Verfügung.

1.2 Geschäftsbedingungen

Die allgemeinen Geschäftsbedingungen erhalten Sie direkt beim Hersteller oder unter:
www.carlstahl-hebetechnik.de/downloads/

1.3 EU-Konformitätserklärung

Inhaltliche Wiedergabe:

Für das nachfolgend bezeichnete Erzeugnis

Bezeichnung:	Lastneigegerät
Typ:	LNG05 / LNG30 / LNG60

wird hiermit erklärt, dass es den **grundlegenden Anforderungen** entspricht, die in den nachfolgend bezeichneten Harmonisierungsrechtsvorschriften festgelegt sind:

RICHTLINIE 2006/42/EG DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 17. Mai 2006 über Maschinen und zur Änderung der Richtlinie 95/16/EG (Neufassung) – kurz: **Maschinenrichtlinie**

Angabe der einschlägigen harmonisierten Normen, die zugrunde gelegt wurden, oder Angaben der Spezifikationen, für die die Konformität erklärt wird:

Fundstelle	Ausgabedatum	Titel
Harmonisierte Normen für die Maschinenrichtlinie:		
DIN EN ISO 12100 + Berichtigung 1	2010-11 2013-08	Sicherheit von Maschinen – Allgemeine Gestaltungsgrundsätze – Risikobeurteilung und Risikominderung
DIN EN 13155	2009-08	Krane – Sicherheit – Lose Lastaufnahmemittel
Weitere angewandte technische Spezifikationen (nicht im EU-Amtsblatt veröffentlicht):		
DIN ISO/TR 14121-2 DIN SPEC 33885	2013-02	Sicherheit von Maschinen – Risikobeurteilung – Teil 2: Praktischer Leitfaden und Verfahrensbeispiele

Bevollmächtigt im Sinne des Anhangs II Nr. 1. A. Nr. 2, 2006/42/EG für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen:

Firma	Carl Stahl Nord GmbH
Anschrift	Am Jägerberg 4 D-16727 Velten

Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung in Bezug auf die Erfüllung der grundlegenden Anforderungen und die Anfertigung der technischen Unterlagen trägt der Hersteller (bzw. Installationsbetrieb):

Firma	Carl Stahl Nord GmbH
Anschrift	Am Jägerberg 4 D-16727 Velten

abgegeben durch:

Name, Vorname	Weinreich, Thomas
Funktion	Geschäftsführer

Diese Erklärung bescheinigt die Übereinstimmung mit den genannten Harmonisierungsrechtsvorschriften, beinhaltet jedoch keine Zusicherung von Eigenschaften.

Zusatzangaben:

Diese Erklärung gilt für alle Exemplare, die nach den entsprechenden Fertigungszeichnungen – die Bestandteil der technischen Unterlagen sind – hergestellt werden. Weitere Angaben über die Einhaltung obiger Fundstellen enthält die beigefügte die Konformitätsaussage unterstützende Begleitdokumentation.

Die vollständige Konformitätserklärung wurde als separates Dokument beigefügt.

2. Informationsaufbereitung

In der vorliegenden Betriebsanleitung sind Symbole, Bezeichnungen, Handlungsanweisungen und Aufzählungen wie unter Kapitel 2.1 bis Kapitel 2.2 dargestellt.

2.1 Symbole und Bezeichnungen

Warnhinweise

Die Warnhinweise sind wie folgt eingestuft und dargestellt:



GEFAHR

Ein Warnhinweis mit dem Signalwort „GEFAHR“ kennzeichnet eine Gefährdung, die unmittelbar und mit Sicherheit zum Tod oder zu schweren bleibenden Verletzungen führen kann.



WARNUNG

Ein Warnhinweis mit dem Signalwort „WARNUNG“ kennzeichnet eine Gefährdung, die möglicherweise zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.



VORSICHT

Ein Warnhinweis mit dem Signalwort „VORSICHT“ kennzeichnet eine Gefährdung, die möglicherweise zu leichten bis mittelschweren Verletzungen führen kann.

ACHTUNG

Ein Warnhinweis mit dem Signalwort „ACHTUNG“ kennzeichnet eine Gefährdung, die möglicherweise zu Sachschäden führen kann.

In einem **Warnhinweis** sind Handlungsschritte mit ► gekennzeichnet und chronologisch aufgebaut.

Piktogramme für spezifische Gefährdungen



Bedeutung:

Warnung vor schwebender Last.



Bedeutung:

Warnung vor Quetschgefahr.



Bedeutung:

Warnung vor Handverletzungen.

Die Piktogramme werden in Verbindung mit der dazugehörigen Einstufung und dem dazu passenden Signalwort verwendet.

Nützliche Informationen und Tipps



INFO

Das Symbol kennzeichnet nützliche Informationen und Tipps.

Entsorgung



HINWEIS ZUR ENTSORGUNG

von Verpackungsmaterialien und Lastaufnahmeeinrichtungen.

2.2 Handlungsanweisungen und Aufzählungen

Alle Handlungsanweisungen sind in chronologischer Handlungsabfolge aufgebaut und durchnummeriert, z. B.:

1. Handlungsschritt 1
2. Handlungsschritt 2

Das Ergebnis einer Handlung ist durch einen Pfeil gekennzeichnet:

➤ Ergebnis bzw. Gerätereaktion

Handlungsanweisungen, die nicht in einer bestimmten Handlungsabfolge ablaufen müssen, sind wie folgt gekennzeichnet:

- Handlungsschritt
- Handlungsschritt

Das Ergebnis einer Handlung ist durch einen Pfeil gekennzeichnet:

➤ Ergebnis bzw. Gerätereaktion

Aufzählungen sind durch Spiegelstriche gekennzeichnet:

- Aufzählung

3. Sicherheit

Bevor Sie das Lastneigegerät in Gebrauch nehmen, lesen Sie die folgenden Sicherheitshinweise sorgfältig durch.

Unter Kapitel 3.1 bis Kapitel 3.3 sind grundlegende Verhaltensregeln aufgeführt, die Sie im Umgang mit dem Lastneigegerät beachten müssen. Die Anweisungen, die mit einem  Symbol gekennzeichnet sind, müssen Sie unbedingt befolgen, um eine Gefahr für Personen auszuschließen. Warnhinweise, die zu den einzelnen Handlungsanweisungen gehören, sind immer vor dem jeweiligen Handlungsschritt aufgeführt.

3.1 Grundlegende Sicherheitshinweise

Das Lastneigegerät ist gebaut, geprüft und hat die Firma in sicherheitstechnisch einwandfreiem Zustand verlassen. Um diesen Zustand zu erhalten, müssen Sie den Anweisungen in dieser Betriebsanleitung Folge leisten.

- Lesen Sie diese Betriebsanleitung vollständig;
- Beachten Sie die Warn- und Sicherheitshinweise;
- Stellen Sie sicher, dass diese Betriebsanleitung ständig am Einsatzort verfügbar ist;
- Beachten Sie, dass nur geeignetes Fachpersonal Arbeiten mit und an dem Lastneigegerät ausführt (siehe Tab. 1);
- Beachten Sie bei der Verwendung die örtlich geltenden Pflichten zur Arbeitssicherheit und die Arbeitsanweisungen des Betreibers;
- Beachten Sie die Gegebenheiten vor Ort;
- Beachten Sie die maximale Tragfähigkeit;
- Beachten Sie das Eigengewicht des Lastneige Geräts, das Eigengewicht muss zur Last addiert werden:

Eigengewicht + Lastgewicht = Gesamtgewicht ► Berücksichtigen Sie das Gewicht aller Komponenten in Bezug auf die maximale Tragfähigkeit!

- Schäden, die die Sicherheit beeinträchtigen, müssen Sie sofort beheben;
- Führen Sie alle Arbeiten mit großer Sorgfalt durch;
- Tragen Sie Ihre persönliche Schutzausrüstung;
- Binden Sie lange Haare zusammen;
- Tragen Sie keine lose Kleidung, Ringe, Ketten oder anderen Schmuck;
- Halten Sie sich niemals unter einer schwebenden Last auf, das ist verboten;
- Öffnen Sie niemals ein Lastaufnahmemittel unter Last;
- Verwenden Sie die Traverse TF nur mit gut lesbarem Typenschild;
- Beachten Sie das zusätzliche Eigengewicht des Anschlagmittels:

Einteilung der Qualifikationsbereiche bei Lastaufnahmeeinrichtungen

Tätigkeitsbereich	Qualifikation	Fachkenntnis
Lieferung und Transport	Händler, Spediteur	– Nachweis von Ladungssicherungsunterweisung – Sicherer Umgang mit Lastaufnahmeeinrichtungen
Lagerung	Lagerist	– Sicherer Umgang mit Lastaufnahmeeinrichtungen
Inbetriebnahme, Wartung und Instandsetzung	Fachpersonal	– Sachkundiger: fachliche Ausbildung und Erfahrung, ausreichende Kenntnisse auf dem Gebiet der Lastaufnahmeeinrichtungen – Sicherer Umgang mit Lastaufnahmeeinrichtungen – Produktspezifische Kenntnisse
Verwendung, einfache Sichtprüfung	Fachpersonal	– Sicherer Umgang mit Lastaufnahmeeinrichtungen, fachliche Ausbildung und Erfahrung
Entsorgung	Fachpersonal	– Kenntnisse der Vorschriften für eine ordnungsgemäße Entsorgung und Wiederverwendung

Tabelle 1 Übersicht

3.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Folgende Punkte zählen zu der bestimmungsgemäßen Verwendung:

- Das vertikale Heben und Senken nicht geführter Lasten;
- Die zulässige Tragfähigkeit beachten: **Eigengewicht der einzelnen Komponenten + Lastgewicht**;
- Der Temperaturbereich von 0 °C bis + 80 °C;
- Verwendung und Lagerung nur im Innenbereich;
- Die gleichmäßige Verteilung der Last;
- Für maximal 20.000 Lastwechsel ausgelegt, je nach äußerer Bedingung verringert sich die Lastwechselanzahl.

Zusätzlich zu den hier aufgeführten Punkten müssen weitere Angaben aus den Technischen Daten entnommen und beachtet werden (Kapitel 4).

3.3 Bestimmungswidrige Verwendung

Folgende Punkte zählen zu der bestimmungswidrigen Verwendung:

- Die maximale Tragfähigkeit überschreiten;
- Die Beförderung von Personen und Tieren;
- Der Transport von Flüssigkeiten und Gefahrstoffen;
- Der Schrägzug und einseitige Belastung;
- Das Losreißen festsitzender Lasten;
- Konstruktive Veränderungen;
- Wenn sich Personen unter schwebender Last aufhalten;
- In explosionsgefährdeter, salziger, ätzender und/oder basischer Umgebung;
- Das Ziehen von Lasten auf dem Boden;
- Verwendung und Lagerung im Außenbereich.

Das Kapitel 3.3 erhebt keine Garantie auf Vollständigkeit. Alles, was nicht ausdrücklich erlaubt ist, fällt unter die bestimmungswidrige Verwendung.

4. Technische Daten

Bezeichnung:	Lastneigegerät
Typ:	LNG05

Allgemeine Angaben	Bezeichnung	Angabe/Einheit
	Lastwechselzahl	maximal 100.000
	Tragfähigkeit	500 kg
	Eigengewicht	5 kg
	zul. Hubgeschwindigkeit	max. 8 m/min
	zul. Fahrgeschwindigkeit	max. 20 m/min
	Schienenstöße	max. 0,5mm

Maße Krananbindung	Bezeichnung	Angabe/Einheit
	Breite	30 mm
	Höhe	50 mm
	Tiefe	12 mm

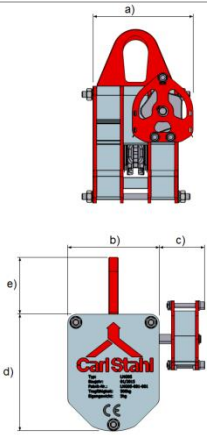
Maße Grundkörper	Bezeichnung	Angabe/Einheit
	a)	101 mm
	b)	110 mm
	c)	55 mm
	d)	140 mm
	e)	68 mm

Tabelle 2 Technische Daten LNG05

Bezeichnung:	Lastneigegerät
Typ:	LNG30

Allgemeine Angaben	Bezeichnung	Angabe/Einheit
	Lastwechsel	maximal 20.000
	Tragfähigkeit	3.000 kg
	Eigengewicht	45 kg

Maße Krananbindung	Bezeichnung	Angabe/Einheit
	Breite	90 mm
	Höhe	122 mm
	Tiefe	16 mm

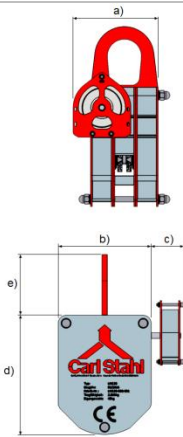
Maße Krananbindung	Bezeichnung	Angabe/Einheit
	a)	228 mm
	b)	250 mm
	c)	87 mm
	d)	320 mm
	e)	163 mm

Tabelle 3 Technische Daten LNG30

Bezeichnung:	Lastneigegerät
Typ:	LNG60

Allgemeine Angaben	Bezeichnung	Angabe/Einheit
	Lastwechsel	maximal 20.000
	Tragfähigkeit	6.000 kg
	Eigengewicht	80 kg

Maße Krananbindung	Bezeichnung	Angabe/Einheit
	Breite	130 mm
	Höhe	186 mm
	Tiefe	32 mm

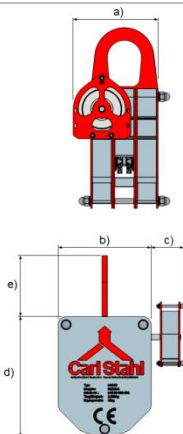
Maße Krananbindung	Bezeichnung	Angabe/Einheit
	a)	312 mm
	b)	250 mm
	c)	87 mm
	d)	320 mm
	e)	275 mm

Tabelle 4 Technische Daten LNG60

5. Lieferung und Transport

5.1 Lieferumfang

Überprüfen Sie die Lieferung auf ihre Vollständigkeit.

LNG05

Stück	Artikel
1	Lastneigegerät LNG05
1	Original-Betriebsanleitung
1	Konformitätserklärung (Kopie)
1	Prüfdokument

Tabelle 5 Lieferumfang LNG05

LNG30

Stück	Artikel
1	Lastneigegerät LNG30
1	Ablagegestell
1	Transportkiste
1	Original-Betriebsanleitung
1	Konformitätserklärung (Kopie)
1	Prüfdokument

Tabelle 6 Lieferumfang LNG30

LNG60

Stück	Artikel
1	Lastneigegerät LNG60
1	Ablagegestell
1	Transportpalette
1	Original-Betriebsanleitung
1	Konformitätserklärung (Kopie)
1	Prüfdokument

Tabelle 7 Lieferumfang LNG60

Sollten Teile fehlen oder beschädigt sein, kontaktieren Sie den Hersteller/Händler (Kapitel 1.1).

5.2 Transport

Das Lastneigegerät wird vor der Auslieferung getestet, kontrolliert und ordnungsgemäß verpackt. Die Auslieferung erfolgt als Paket oder auf einer Einwegpalette.

Transportieren Sie das Lastneigegerät immer auf einem geeigneten Transportsystem.

Lastneigegeräte vom Typ LNG30 werden mit einem geeigneten Ablagegestell ausgeliefert.

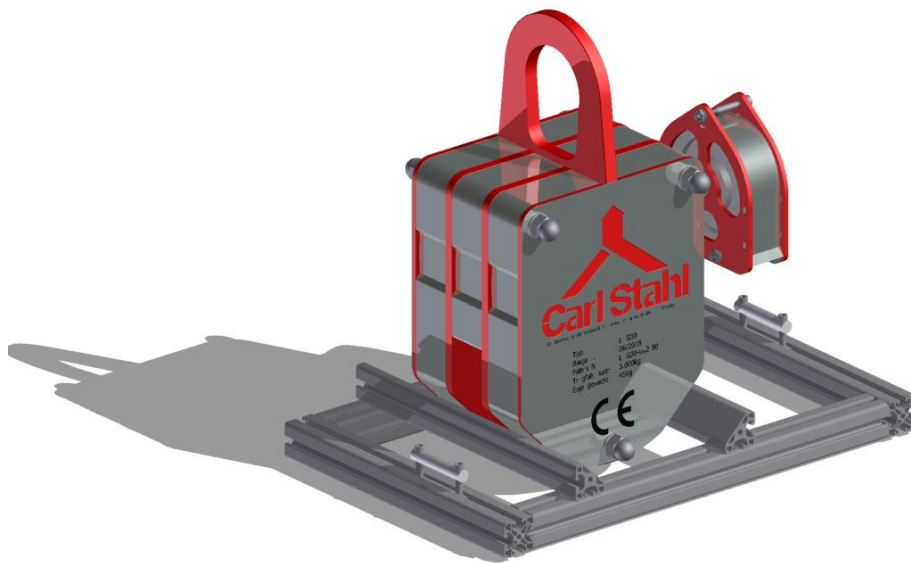


Abbildung 1 Ablagegestell

5.3 Lagerung

ACHTUNG

Geräteschaden durch unsachgemäße Lagerung!

Unsachgemäße Lagerung kann das Lastneigegerät beschädigen.

- ▶ Lagern Sie das Lastneigegerät auf dafür geeigneten Ablagesystemen.
- ▶ Lagern Sie das Lastneigegerät an einem sauberen und trockenen Ort im Innenbereich.
- ▶ Schützen Sie das Lastneigegerät vor:
 - Temperatureinflüssen, die den zulässigen Temperaturbereich unterschreiten bzw. überschreiten (siehe Kapitel 4).
 - Feuchtigkeit
 - Verschmutzung
 - Schäden
 - Korrosion

6. Aufbau und Funktion

Das Lastneigegerät besteht im Wesentlichen aus folgenden Komponenten:

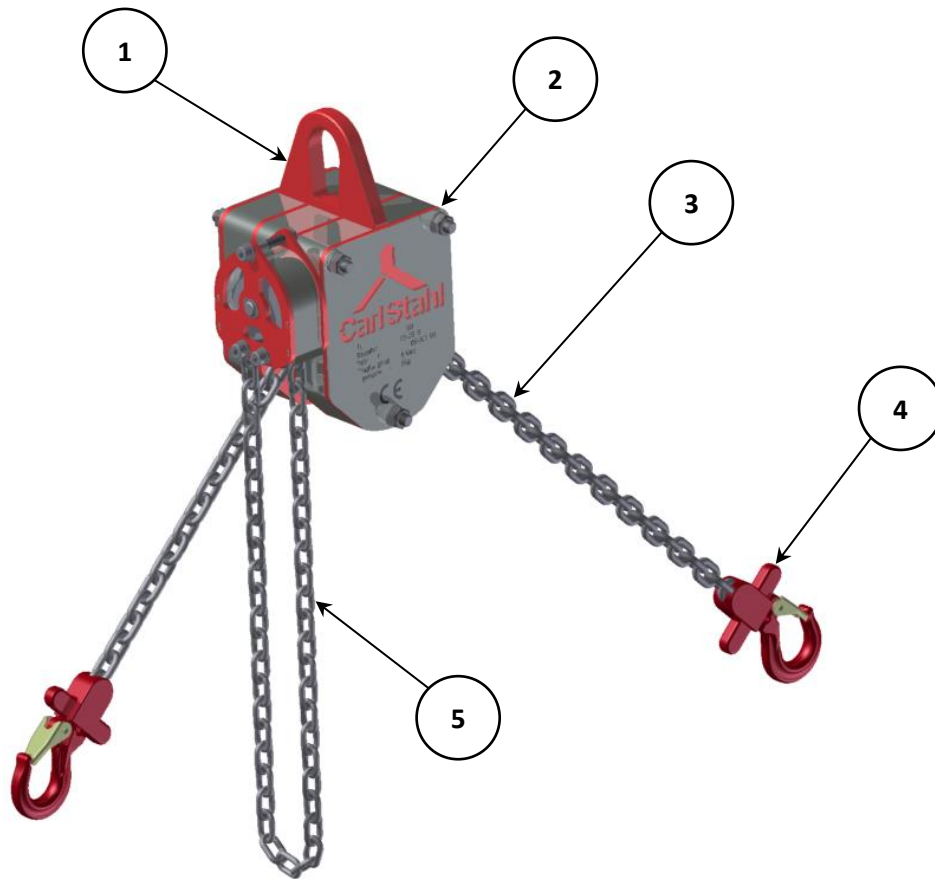


Abbildung 2 Aufbau

Position	Bezeichnung	Funktion
1	Aufhängeöse	Krananbindung
2	Gehäuse	Schutz des Antriebs
3	Lastkette	Lastaufnahme und Verstellung
4	Lasthaken	Lastaufnahme
5	Haspelkette	Antrieb der Verstellung

Tabelle 8 Aufbau und Funktion

Abbildung 1 zeigt den Aufbau der Standardausführung. Bei Sonderausführungen ist dieser Dokumentation eine Zeichnung mit der entsprechenden Ausführung beigelegt.

7. Verwendung

7.1 Prüfung vor Verwendung

Vor jeder Verwendung muss eine Prüfung durchgeführt werden. Sie müssen die Prüfung vor der erstmaligen Verwendung (Erstinbetriebnahme), vor jeder wiederkehrenden Verwendung oder nach einer Instandsetzung durchführen.

Die Prüfung soll sicherstellen, dass das Lastneigegerät in einem einwandfreien Zustand und einsatzbereit ist.

Die genauen Angaben zu den jeweiligen Prüfungen entnehmen Sie dem Wartungs-/Prüfplan. Lesen Sie dazu Kapitel 8, im Besonderen 8.3 - 8.5.

Bevor Sie das Lastneigegerät verwenden, müssen Sie folgendes beachten:



GEFAHR

Lebensgefahr durch Lastabsturz!

Ein Lastabsturz kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

- ▶ Halten Sie sich niemals unter einer schwebenden Last auf.
- ▶ Gehen Sie niemals unter einer schwebenden Last hindurch.
- ▶ Sorgen Sie für genügend Arbeitsfreiraum.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen im Arbeitsbereich aufhalten.



WARNUNG

Quetschgefahr durch Platzmangel!

Durch zu geringe Abstände an der Lastaufnahmestelle, auf dem Lasttransportweg und an der Lastabladestelle besteht Quetschgefahr.

- ▶ Prüfen Sie Ihre Arbeitsumgebung.
- ▶ Sorgen Sie für genügend Platz an der Lastaufnahmestelle, auf dem Lasttransportweg und an der Lastabladestelle.

7.2 Tragfähigkeit in Abhängigkeit des Spreizwinkels

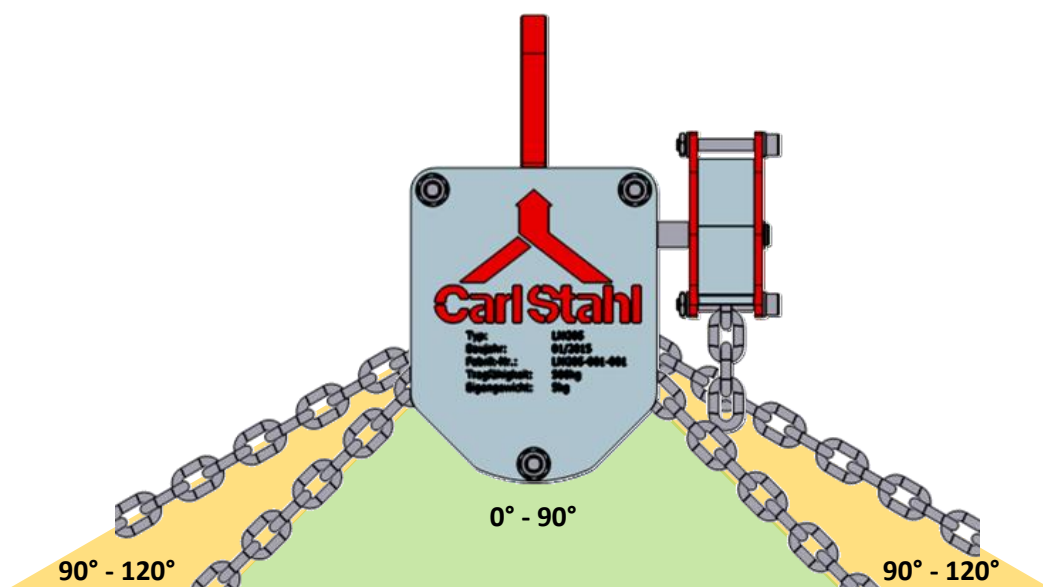


GEFAHR

Lebensgefahr durch Lastabsturz!

Durch eine Fehlbelastung kann es zum Lastabsturz kommen. Dies kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

- ▶ Beachten Sie maximale Tragfähigkeit des Lastneigegeräts.
- ▶ Beachten Sie die Tragfähigkeitsminderung bei einem Spreizwinkel von mehr als 90°.



Tragfähigkeit	0° – 90°	0° – 120°
LNG05	500 kg	350 kg
LNG30	3.000 kg	2.100 kg
LNG60	6.000 kg	4.200 kg

7.3 Lastneigegerät kranseitig anschlagen

Um das auf dem Ablagesystem gelagerte Lastneigegerät kranseitig anschlagen zu können, gehen Sie wie folgt vor:

1. Positionieren Sie den Kranhaken senkrecht über dem Lastneigegerät
2. Hängen Sie den Kranhaken in die Aufhängeöse ein.
 - Kranhakensicherung rastet ein.
3. Prüfen Sie die Kranhakensicherung.
4. Heben Sie das Lastneigegerät langsam und vorsichtig an.
5. Wählen Sie die Hubhöhe so, dass Sie die Arbeitsbreite bequem einstellen können.

7.4 Lasten anheben, schwenken und absenken

1. Hängen Sie die Lasthaken in geeignete Anschlagpunkte an der Last ein.
 - Die Hakensicherung rastet ein.
2. Prüfen Sie die Hakensicherungen.
3. Positionieren Sie das Lastneigegerät senkrecht über dem Lastschwerpunkt.



WARNUNG

Lebensgefahr durch unkontrollierte Lastbewegung!

Durch verbotene, einseitige Belastung kann es zu einer unkontrollierten Bewegung der Last kommen.

- ▶ Prüfen Sie, ob beide Stränge des Lastneigegerätes belastet sind.
- ▶ Korrigieren Sie über die Haspelkette die Einstellung der Lastkette.

4. Heben Sie die Last langsam und vorsichtig an.
5. Stellen Sie die gewünschte Neigung der Last über die Haspelkette ein.
 - In Abhängigkeit der Bewegung des Lastschwerpunkts beim Neigen, kann der Kraftaufwand an der Haspelkette variieren.
6. Senken Sie die Last langsam und vorsichtig ab, bis die Last kippsicher steht.
7. Entfernen Sie die Anschlagmittel von der Last.

8. Instandhaltung

Ein Lastaufnahmemittel muss regelmäßig gereinigt, gewartet und geprüft werden. Die Wartungs-/Prüfungsintervalle entnehmen Sie dem Wartungs-/Prüfplan.

8.1 Reinigung



INFO

Eine regelmäßige Reinigung und ein sorgfältiger Umgang führen dazu, dass das Lastneigegerät Ihnen für den vollständigen Lebenszyklus erhalten bleibt.

Bauteil	Reinigungskriterien	Maßnahmen
Gehäuse	Gehäuse muss frei von korrosiven Substanzen sein	Reinigung mit Putzlappen. Der Putzlappen kann mit Bremsenreiniger getränkt werden.
Kette	Frei von Metall und Mineralien Stäuben.	Kette reinigen und mit CondorLube Draht- und Kettenspray 52-10 G schmieren

8.3 Wartungs-/Prüfplan

Wartungs-/Prüfungsintervall	Tätigkeit
Vor der erstmaligen Verwendung (Erstinbetriebnahme)	– Sicht- und Funktionsprüfung
Vor jeder wiederkehrenden Verwendung des Lastneigeegeräts ohne außerordentliche Vorfälle	– Sichtprüfung
Jährlich	– Sicht- und Funktionsprüfung
Außerordentliche Prüfung	– Je nach äußeren Bedingungen kann sich der jährliche Prüfungszyklus verkürzen. Dazu gehören folgende Punkte: – Nach Schadensfällen, einer Instandsetzung oder besonderen Vorkommnissen, – Dauereinsatz im Schichtbetrieb, – erhöhter Verschleiß, – Korrosion, Hitzeeinwirkung durch Umgebungseinflüsse, – usw.

Tabelle 10 Wartungs-/Prüfplan

8.4 Prüfkriterien

Anhand der Prüfkriterien in der nachfolgenden Tabelle wird die Ablegereife des Lastneigeegeräts bestimmt. Den Basiswert, angegeben in mm, entnehmen Sie aus den Technischen Daten (siehe Kapitel 4).

Bauteil	Prüfkriterien	Maßnahmen
Gehäuse	Jegliche Art von Verformung	Außerbetriebnahme und Kontaktaufnahme Hersteller
Lastkette	Jegliche Art von Verformung und Verschleiß (Prüfleere verwenden)	Außerbetriebnahme/Lastkette durch Hersteller wechseln lassen
Anschlagöse	Jegliche Art von Verformung und Verschleiß über 5% des Nennquerschnitts	Außerbetriebnahme und Kontaktaufnahme Hersteller
Hakensicherung	Funktionalität	Außerbetriebnahme/Hakensicherung durch Hersteller wechseln lassen
Haspelkette	Funktionalität	Außerbetriebnahme/Haspelkette durch Hersteller wechseln lassen
Typenschild	Lesbarkeit	Außerbetriebnahme und Kontaktaufnahme Hersteller

Tabelle 11 Prüfkriterien

8.5 Sicht- und Funktionsprüfung

Vor jeder Verwendung muss das Lastneigegerät kontrolliert und geprüft werden. In den Tabellen auf Seite 14 sind Kriterien aufgeführt, die dazu führen können, dass Sie das Lastneigegerät außer Betrieb nehmen müssen.



GEFAHR

Lebensgefahr durch Lastabsturz!

Durch Verformung und Verschleiß der einzelnen Bauteile kann es zur Verringerung der Tragfähigkeit und zu einem Lastabsturz kommen.

- ▶ Prüfen Sie das Lastneigegerät auf Mängel.
- ▶ Prüfen Sie, inwieweit die einzelnen Bauteile funktionsfähig sind.
- ▶ Setzen Sie das Lastneigegerät durch Kennzeichnung außer Betrieb, wenn dieses nicht mehr funktionsfähig und irreparabel beschädigt ist (siehe Kapitel 9.1).
- ▶ Kontaktieren Sie gegebenenfalls den Hersteller/Service (siehe Kapitel 1.1).
- ▶ Entsorgen Sie das Lastneigegerät gegebenenfalls (siehe Kapitel 9.2).

Sichtprüfung

1. Prüfen Sie das Lastneigegerät auf visuelle Mängel wie:
 - Risse,
 - Verformung,
 - Verschleiß,
 - Vollständigkeit
2. Nehmen Sie das Lastneigegerät außer Betrieb, wenn das Lastneigegerät einen Mangel aufweist.

Funktionsprüfung

1. Prüfen Sie alle beweglichen Teile auf ihre Leichtgängigkeit.
2. Kontrollieren Sie die Funktionalität des Lastneigegerät
3. Nehmen Sie das Lastneigegerät außer Betrieb, wenn die Funktion beeinträchtigt ist.

9. Außerbetriebnahme und Entsorgung

9.1 Außerbetriebnahme

1. Nehmen Sie das Lastneigegerät außer Betrieb, durch Kennzeichnung.
2. Kontaktieren Sie den Hersteller/Service (siehe Kapitel 1.1).
3. Entsorgen Sie das Lastneigegerät gegebenenfalls.

9.2 Entsorgung

Entsorgung



HINWEIS ZUR ENTSORGUNG

Ist das Lastneigegerät nicht mehr reparabel oder funktionsfähig, so muss das Lastneigegerät nach den geltenden gesetzlichen Vorschriften entsorgt werden.

Entsorgung Verpackungsmaterial



HINWEIS ZUR ENTSORGUNG

Der Händler ist nach der Verpackungsverordnung dazu verpflichtet, die Verpackungen seiner Produkte, die nicht das Zeichen eines Systems der flächendeckenden Entsorgung (wie etwa dem Grünen Punkt der Dualen System Deutschland AG) tragen, zurückzunehmen und für deren Wiederverwendung oder Entsorgung zu sorgen.

